

Vorlage-Nr.: **2604-2019/DaDi**
(Referenz-Vorlage: 2500-2019/DaDi)

Aktenzeichen: 792-007

Fachbereich: Fraktion der Alternative für Deutschland
Seiler, Ulf, Prof.

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Drohenden Verkehrskollaps abmildern – Änderungsantrag AfD**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag fordert den Landrat zu Gesprächen/Verhandlungen mit Hessen Mobil auf, um eine gleichzeitige Sperrung der B 26 und des Lohbergtunnels, nach Verschieben der jeweiligen Baumaßnahmen auf einen späteren Zeitpunkt, abzuwenden.
2. Der Kreistag setzt sich dafür ein, bei den zuständigen Gremien (u.a. DADINA) einen Einsatz von Doppelstockwagen bei der Odenwaldbahn zur Abmilderung des drohenden Verkehrskollapses bei der anstehenden Sperrung der B 26 aufgrund des Baus der Busspur und der Sanierung des Trogs vorurteilsfrei prüfen zu lassen.
3. Der Kreistag fordert den Landrat auf, sich in Verhandlungen mit dem Land Hessen sowie der Stadt Darmstadt für eine Aussetzung des Dieselfahrverbots (bis Euro 5) auf der Heinrichstraße, zumindest während der kommenden Teilspernung der B 26, einzusetzen.

Begründung:

Mitte Juli 2019 wurde die ab Frühjahr 2020 für rund 7 Monate geplante Teilspernung der B 26 wegen der Sanierung der Wände des Trogbauwerks (Unterführung vor dem Ostbahnhof) bekannt. Zudem wurde ab dem 18. Juli 2019 in der Presse (u.a. FAZ) von der geplanten Sperrung des Lohbergtunnels während der Sommerferien 2020 berichtet.

Zusammen mit der Teilspernung der Darmstädter Heinrichstraße für Dieselfahrzeuge bis Euro 5 Norm wären damit eine Einfallsstraße nach und durch Darmstadt für alle Pendler, eine Einfallsstraße nach und durch Darmstadt für alle Dieselfahrer bis Euro 5, sowie die Straße durch das Mühlthal zur A5 für alle Pendler aus dem Ostkreis des Landkreises Darmstadt-Dieburg nicht mehr passierbar.

In der Zwischenzeit wurde bekannt, dass beide Baumaßnahmen, an der B 26 sowie am Lohbergtunnel auf unbestimmte Zeit ausgesetzt werden.

Da aufgeschoben nicht aufgehoben ist, ist ein Verkehrskollaps mit unzumutbaren Fahrtzeiten für Berufspendler aus dem Ostkreis bei gleichzeitig stattfindenden Maßnahmen über Monate hinweg unausweichlich. Unzumutbare Zustände würden ebenfalls für alle Schüler und Berufsschüler drohen, die gezwungen sind, mit überfüllten Bussen und Bahnen aus dem Ostkreis nach Darmstadt zu fahren.

Erfahrungen aus der Vergangenheit haben uns gelehrt, dass gleichzeitige und unkoordinierte Sperrungen wichtiger Verkehrsadern schon früher zu einem Verkehrskollaps geführt haben.

Die politische Unterstützung für einen Einsatz von Doppelstockwagen bei der Odenwaldbahn wurde im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg bereits von der Fraktion FW-PP per Antrag gefordert, jedoch mehrheitlich von der Koalition und der CDU wegen angeblicher technischer Nicht- Umsetzbarkeit abgelehnt.

Im IGUA wurde zwar mündlich auf die „Unmöglichkeit“ des Einsatzes von Doppelstockwagen verwiesen, in der Präsentation wurde der Einsatz von Doppelstockwagen jedoch lediglich als nicht schnell umsetzbar bezeichnet. Da die Baumaßnahmen an der B 26 und am Lohbergtunnel nun für ca. 2-3 Jahre ausgesetzt bleiben, erachten wir die Zeit für lange genug, den Einsatz von Doppelstockwagen vorurteilsfrei zu prüfen und ggf. zu testen.